



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XXXIV. Der Convent des Klosters ertheilt einer Conventualin und ihren Geschwistern eine Schuldverschreibung im J. 1422.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

naſſhe de wyle dat cloſter ſteyt an eren bede nicht vorgheten werden. — . — gheuen vnde ſeren na godis bord virtein hundert jar in deme twintegheſten jare darna an deme daghe ſancti wilbrordy des hilghen merteleres.

Nach dem Original.

XXXIV. Der Convent des Kloſters ertheilt einer Conventualin und ihren Geſchwiftern eine Schuldverſchreibung im J. 1422.

Vor allen, di deſſen breff ſeen edder horen lezen, Bekenne wi her nycolaus poppentyn, vorſtender vnde praeſt, Elyzabeth Rors abbatiffa, katherina prioriffa vnd dat gantze Conuente des godeshufes vnde cloſters to dem hilghen graue, dat wi — vorkopen — Coenen tzanders, cloſterjuncfrowen to dem hilghen graue, Johanni tzandern vnd telen, der vorbenanten Coenen vnd Johannis fuſter, dri punt Brandeburgeſcher penninge jarliker rente vor ſoſteyn ſchock guder bemefcher groſchen, di vns hans Sydenkremer, borger to wiſtok vnd Coene ſyne elike vrowe van erer wegen wol to danke an eyne ſummen gegheuen hebben vnde vormuget, — dy wi vort in vnſes cloſters vnd godeſhufes mit vnd vramen gentzliken hebben gekeret, myt ſodaneme beſcheide, dat Cone tzanders, begheuen juncfrowe des vorſchreuen cloſters, der drier brandeburgeſche puncte jarliker rente eyne houet ſchal wezen vnde diuile ſe leuet alle jar vppe funte michael dach alleyne to erer perfone, nut vnd behuff ſchal vppboren twe brandeburgeſche punct van deme Richte vnd Schulten to kolrep vnd eyne punt Brandeburgeſche van eyne haue des vorbenannten dorpes, dar nu vppe wanet vnd beſit heyne arndes vnd vort na ereme dode, eſt god dat ſo voget, So ſchollen Johannes tzander vnd Tele ſyn fuſter ergenant di vorſchreuen dri brandeburgeſche punct jarliker rente van deme Richte vnd haue, alze vorgesecht is, vp boren to der beſchreuen tid ſik der fuluen rente to eren houeluden vnd likeme deile to brukende. — Wan auer, na der ſchickinge godes deſſe vorbenante Cone tzanders, Johannes tzander vnd Tele vorgevant vorſtoruen ſint, ſo ſcholen di dri punt brandeburgeſche jarliker rente vns vnd vnſeme godeshufe vry wezen vnd wedder gantz an vns vallen. — Gegheuen — na godes bort virteynhundert jar, dar nar na in deme twe vnde twintegheſten jare, an dem dage petri et pauli der hiligen apottelen.

Nach dem Original.

XXXV. Des Convents Urkunde über die Lehnſchulzenhöfe im Dorfe Sadenbek, v. J. 1450. 2

Vor allen etc. bokenne wy petrus Cobir, proueſt vnd vorrtfender, alheidis wardenberch, abbatiffa, anna konow prioriffa, des cloſters hilgen graue — dat wy — lyghen heyne beneken vnd katherine zynerreeliker huſfrowen, wanaffich to zadenbeke, dat vryge land, dat to dem haue vnd huuen licht, dar zee nu vppe wanaffich zyn, dat zy ghekoſt hebben von claus wulffe funder engerleye richte, dat zy hand edder hals, belegen vppe dem velde to zadenbeke, vnd dar tho an holte, de dar to horen, alz van den keſperen home bette an den ſprink vnde benedden, alz der meyne buer ſcheyde vt wyzet; vnde des vorſcreuen ackers vnd holte willen wy vorbenannte petrus, alheidis vnd anna med vnſem